

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren nächsten Gottesdiensten:

Halle	Köthen	Quedlinburg
Di, 17:00 Uhr	So, 15:30 Uhr	Sa, 16:00 Uhr
06.11. (in Köthen!)	Di, 6.11. 17 Uhr	03.11.
04.12.	30.12.	25.12.
08.01.2013		19.01.2013
05.02. (in Köthen!)	Di, 5.2. 17 Uhr	16.02.
05.03.	17.03.	

Halle: St.-Georgs-Kapelle (Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 24)

Köthen: Hl.-Geist-Kapelle (Hauskapelle bei Familie BÜCHSE, Friedrichstr. 67)

Quedlinburg: ev. Gemeindehaus (Carl-Ritter-Straße 16)

Unsere Gottesdienste sind stets Eucharistiefeier (hl. Messe).

Zum hl. Mahl (Kommunion) eingeladen sind dabei alle, die getauft sind und an die Gegenwart unseres Herrn in der hl. Kommunion glauben.

Der gemeinsame Gemeindebrief für die katholischen Gemeinden der Alt-Katholiken in Halle und in Quedlinburg erscheint im Februar, Juni und Oktober und wird kostenlos verteilt. Grundsätzlich erhält jeder, der dies wünscht, unseren Gemeindebrief - unabhängig davon, ob er in der Lage ist, sich an den Kosten zu beteiligen. Allerdings sind Herstellung und Versand mit erheblichen Kosten verbunden. Daher zwei Bitten:

1. Wer bereit und in der Lage ist, eine Spende für den Gemeindebrief zu geben — bitte das untenstehende Konto verwenden.
2. Wer kein Interesse mehr am Bezug hat — bitte eine kurze telefonische oder schriftliche Mitteilung an Pfk. Wilfried BÜCHSE (untenstehende Anschrift).

Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefs: Wilfried BÜCHSE (s.u.)

Freundliche Spendenzuwendungen werden dankbar entgegengenommen auf dem

Gemeindekonto (für Gemeinde Halle):

Konto-Nr. 301 400 BLZ 210 602 37 (Ev. Darlehnsgeossenschaft)

Gemeindekonto (für Gemeinde Quedlinburg):

Konto-Nr. 100 200 085 BLZ 278 932 15 (Volksbank Blankenburg)

Kontakte:

Pfk. Wilfried BÜCHSE
Friedrichstraße 67
06366 Köthen
eMail: info@akhalle.de
Tel. (0 34 96) 21 94 87
http://www.akhalle.de

Isolde Olbricht
Schreiberring 18
OT Friedrichsbrunn
06502 Thale
Tel. (03 94 87) 71 311

Dekan Ulf-Martin Schmidt
Detmolder Straße 4
10715 Berlin
berlin@alt-katholisch.de
Tel. (030) 8540 9435



Alt-Katholiken

Gemeinde Halle/Köthen und Gemeinde Quedlinburg

Gemeindebrief für Okt. 2012 – Febr. 2013

Gibt es einen Grund, Atheist zu sein?

“Nehmen wir an, es gäbe keine Intelligenz hinter dem Universum, keinen kreativen Geist. In diesem Fall hätte niemand mein Gehirn gestaltet, damit ich es benutze, um zu denken. Es wäre dann lediglich so, dass die Atome in meinem Schädel herumschwingen, durch physikalische und chemische Kräfte, die sich selbst durch irgendeine Art und Weise anordnen, und das gibt mir – als Nebenprodukt – das Gefühl, das wir Gedanken nennen.

Aber wenn dem so ist, wie kann ich dann darauf vertrauen, dass mein eigenes Denken richtig ist? Das ist genauso wie wenn ich eine Kanne Milch aufstelle zum Kochen und dann darauf hoffe, dass sich aus den Spritzern die Stadtkarte von London bildet. Und wenn ich meinen eigenen Gedanken nicht trauen kann, dann kann ich auch nicht den Argumenten trauen, die zu Atheismus führen.

Deswegen gibt es keinen einzigen Grund, Atheist zu sein. Wenn ich nicht an Gott glaube, kann ich auch nicht an den Gedanken glauben: So kann ich meinen Gedanken auch nicht benutzen, um nicht an Gott zu glauben.” - C. S. Lewis

Vielleicht kann bei solchen Zitaten der Eindruck entstehen, dass hier versucht wird, sogenannte "Ungläubige" zum Glauben zu überreden. Mir zumindest geht es aber gar nicht darum. Vielmehr halte ich solche Betrachtungen für geeignet, bei Menschen, die schon gläubig sind, den Glauben zu stützen bzw. in gewisser Weise zu rechtfertigen. Schließlich glaubt man ja an etwas oder jemanden, der in keiner Weise unmittelbar wahrnehmbar ist.

Und dann haben im 20. Jh. manche Leute, die an die Naturwissenschaft und sonst nichts glaubten, felsenfest verkündet, Glaube an Gott sei unwissenschaftlich, für einen Naturwissenschaftler unmöglich, reines Hirngespinnst usw. Durch so etwas ist man in seinem Glauben doch angefochten und versucht, ihn irgendwie zu rechtfertigen, wenn man ihn nicht gar - wie viele - über Bord wirft.

Dabei ist das kein Problem erst des 20. Jh., sondern uralte, so dass Paulus im Römerbrief (1,20) schreibt: *Denn Gottes unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit der Schöpfung der Welt ersehen aus seinen Werken, wenn man sie wahrnimmt, so dass sie keine Entschuldigung haben.* - Es ist für mich eine Freude, dass die heutige Naturwissenschaft, je weiter sie fortschreitet, um so mehr Hinweise (Indizien) dafür liefert, dass Paulus Recht behält!

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihr/Euer 

Ordentliche Bistumssynode 2012

Unsere Bistums-Synode fand vom 27. – 30.09.2012 in Mainz statt. Die Gemeinden Halle und Quedlinburg wurden dort durch Frau Lucie Renner bzw. Frau Isolde Olbricht vertreten.

Es gab eindeutige Voten für den bisherigen ökumenischen Weg der alt-katholischen Kirche in den Verhandlungen mit den Kirchen der Reformation, der Orthodoxie und der römisch-katholischen Kirche.

Sehr viele rechtliche Fragen wurden entschieden, so eine modifizierte Wahlordnung für die Kirchenvorstände, bzw. an Kommissionen verwiesen, so die weitere rechtliche Bearbeitung der Fragen zur Dienstwohnungspflicht von Geistlichen und zu einem neuen Ordensrecht. In Zukunft wird es für Geistliche mit Zivilberuf leichter sein, in den hauptamtlichen geistlichen Dienst zu wechseln. Auch muss die Partnerin, der Partner eines hauptamtlichen Geistlichen zukünftig nicht mehr zwingend alt-katholisch sein. Ein Antrag auf Änderung des Namens »Alt-Katholische Kirche« in »Christkatholische Kirche« (wie in der Schweiz) wurde unter großem Beifall der Synode zurückgezogen.

Es wurde auch die neue Synodalvertretung (Leitungsgremium des Bistums zwischen den Synoden) gewählt. Die bisherigen Mitglieder wurden wiedergewählt: Dr. Markus Dreixler, Anneliese Harrer, Reiner Knudsen, Dr. Volker Ochsenfahrt sowie die beiden Geistlichen Georg Reynders und Thomas Schüppen. Am Samstagabend sprach sich die Synode in einem eindeutigen Votum auch für eine zweijährige Besetzung der Stelle eines Geistlichen an der neuen Bistums- und Bischofskirche (Namen-Jesu-Kirche) in Bonn aus.

»Natürlich ist es wie auf jeder Synode, dass sachlichen Fragen nicht ohne Emotionalitäten verhandelt wurden«, so Generalvikar Jürgen Wenge. »Aber die Synode an sich ist ein guter Erfolg.«

»Hinter den oft nüchtern anmutenden rechtlichen Fragen und Beschlüssen stehen große und wichtige Themen unserer Kirche«, so Nikolaus Bachtler, Priester mit Zivilberuf aus Karlsruhe. Den »angenehmen und tollen« Geist der Synode lobt Anja Davids, Synodale aus Nordstrand: »Wir konnten auf eine sehr angenehme Weise miteinander streiten, ohne ins Persönliche zu gehen.« Diesen Eindruck teilt sie mit vielen Synodalen. Sie alle freuen sich über die respektvolle Art des Umgangs miteinander und die sich in den oft lebhaften Diskussionen zeigende fundierte Sachkenntnis der Synodalen.

Halle: Gemeindeversammlung

Am **5. März 2013** findet in der Gemeinde Halle im Anschluss an den Gottesdienst, der 17 Uhr beginnt, eine Gemeindeversammlung statt. Neben dieser Vorankündigung werden noch rechtzeitig offizielle Einladungen mit Tagesordnung ergehen.

Quedlinburg: Gemeindeversammlung

Am **16. Feb. 2013** findet in der Gemeinde Quedlinburg im Anschluss an den Gottesdienst, der 16 Uhr beginnt, eine Gemeindeversammlung statt. Neben dieser Vorankündigung werden noch rechtzeitig offizielle Einladungen mit Tagesordnung ergehen.

Halle: Gottesdienst-Termine

Auf Wunsch der Halleschen Gottesdienstteilnehmer findet der reguläre Gottesdienst für Halle im November in Köthen statt – in der Hl.-Geist-Kapelle, Friedrichstr. 67. Die Hallenser kommen mit PKW nach Köthen. Wer noch keine Mitfahrgelegenheit vereinbart hat, möge sich bei mir melden.

Auch am 5. Februar 2013 soll der Gottesdienst in Köthen stattfinden. Genaueres dazu wird noch mündlich vereinbart.

Köthen: Gottesdienst-Termine

Die Köthener Gottesdienst-Termine sind mitunter aus technischen Gründen kurzfristigen Veränderungen unterworfen. Die regelmäßigen Gottesdienstbesucher werden davon jeweils rechtzeitig informiert. Wenn sonst mal jemand nach Köthen zum Gottesdienst kommen möchte, worüber wir uns sehr freuen würden, bitte kurz vorher anrufen.

Ganz herzlich gratulieren wir denen zum Geburtstag, die ihn in der nächsten Zeit feiern werden:

11.11.	Elisabeth Umann, Wernigerode
12.11.	Else Schnabel, Köthen
15.11.	Peter Olbricht, Friedrichsbrunn
23.11.	Waltraud Roth, Halle
24.11.	Ursula Buschlüter, Blankenburg
26.11.	Dorothea Büchse, Köthen
12.12.	Hilde Benisch, Wernigerode
14.12.	Johann Watzlawik, Wernigerode
21.12.	Marina Görner, Quedlinburg
22.12.	Walburga Mahnel, Dessau
04.01.	Wilfried Büchse, Köthen
16.01.	Christian Heinz, Quedlinburg
30.01.	Margit Meyer, Quedlinburg
01.02.	Ruth Bormann, Dittfurt
04.02.	Norbert Heinz, Quedlinburg
07.02.	Lucie Renner, Halle